

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 31 (1958)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gut reisen

Bien voyager

Zur SAFFA hat die Schweizerische Verkehrs- zentrale unseren Frauen eine besondere Ehrung zugedacht. Sie widmet ihre jüngste Veröffentlichung den Schweizerinnen. So schildert uns das anmutige, mit mehrfarbigen Trachtenbildern von Kurt Wirth geschmückte Büchlein die Frau, wie sie sich in ihrem Wesen von Schaffhausen bis Genf, von Basel bis in den Tessin, vom Bündnerland bis ins Wallis immer wieder anders darstellt. Alle Beiträge stammen aus der Feder von Frauen, unter denen wir mancher unserer besten Schriftstellerinnen begegnen. – Die Publikation erscheint in deutscher und französischer Sprache und wird auch im Ausland für die SAFFA werben und zeugen für Schweizer Art und Kultur. Im Buchhandel erhältlich. Preis Fr. 1.80

DIE SCHWEIZER FRAU



A l'occasion de la SAFFA, l'Office national suisse du tourisme a tenu à rendre un hommage spécial aux femmes de ce pays. Il consacre, en effet, sa plus récente publication aux Suisses. Ainsi ce petit livre avenant, orné d'images de costumes folkloriques signées Kurt Wirth, présente la femme suisse sous les aspects divers et particuliers qu'elle revêt de Schaffhouse à Genève, de Bâle au Tessin, des Grisons au Valais. Tous les textes sont signés de plumes féminines, parmi lesquelles on trouve quelques-unes des meilleures femmes-écrivains du pays. – La publication paraît en allemand et en français; à l'étranger également, elle constituera un élément de propagande pour la SAFFA et elle sera en même temps un vivant témoignage de l'art et de la culture suisses. – En vente en librairies. Prix Fr. 1.80

**Hôtel Central Bellevue
Lausanne**

Place St-François

90 lits – 1^{er} rang

«Le centre du bien manger
au centre de la ville»



Rôtisserie

«Au Gentilhomme»

Brasserie – Restaurant

Bar «Le Paladin»

Snack «Sur l'Pouce»



AM GENFERSEE!

Das ganze Jahr geöffnet.
Haus ersten Ranges.
Schönste, ruhige Südlage
direkt am See.
Gesellschaftsräume für
Komitees, Kongresse usw.
Garage, Parkplatz, Garten.

**HOTEL
EXCELSIOR
MONTREUX**



In Bern: 3 Minuten vom Bahnhof
ein gutes Menu, ein feines Plättli
ein vorzügliches Getränk
zu günstigem Preis

Sternenberg und Hasenbar

Bern Schauplatzgasse 22
(Gasse hinter Warenhaus Loeb)

«Sternenberg und Hasenbar,
beides einfach wunderbar!»



Musik • Frohe Geselligkeit • Boulespiel
Herrlicher Aussichtsgarten • Minigolf

Rovina's
DE LA PAIX

5 établissements

J. Rovina, le patron
C. Rovina, le chef
de cuisine

**Nos spécialités
au premier**

Suki-Yaki
Tung Po
You and Me
Hui Shia Jen
Tsan Chi Sse
Keftedes
Kebab à l'Indienne
Salonique Toti
Ratatouille
Chicken à la King
Pojarski
Schaschlik
Real Bengal Curry of Chicken
Pollo frito alla Toscana
Pollo Spezzato alla Romana
Langouste vieux Paris
Caneton au Chambertin

Internationale Kochkünstler

verwöhnen Sie bei uns zu erschwinglichen
Preisen mit ausgesuchten Speisen und,
als Spezialität, mit einer reichen Auswahl

echt ungarischer Gerichte

Restaurant Hungaria Zürich

Beatengasse 11, beim Hauptbahnhof
Telephon 25 90 40
Stets die besten Orchester und Attraktionen
des In- und Auslandes

Restaurant Sonne Bern

Bärenplatz 7, Telephon 224 86
Fr. Probst

Brunners

Hotel Gurtenkulp Bern

843 m ü. M. Telephon (031) 63 21 41

der ideal und ruhig gelegene, komfortabel eingerichtete

Kongreßort im Zentrum

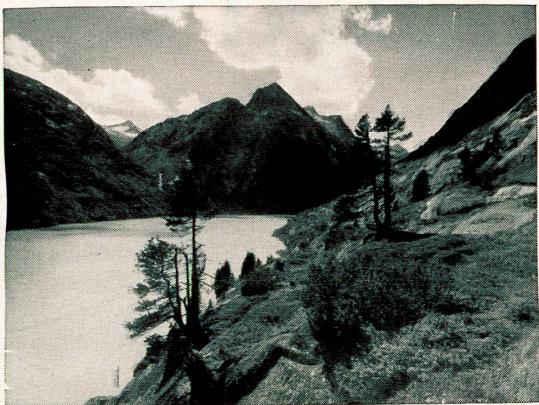
der Schweiz. Wundervolle Aussicht auf die ganzen Alpen- und Juraketten, das Mittelland und die Stadt Bern. Entspannende Spazierwege. Kongresse und Essen in getrennten, gediegene Räumen. Ausgezeichnete Küche, gepflegte Weine. 60 Betten im gleichen Haus. Alle Zimmer mit Telephon und fließend kalt und warm Wasser. 18 Bäder. Vom Stadtzentrum aus mit Auto oder Tram und Seilbahn (direkte Billette nach Gurtenkulp) in 20 Minuten erreichbar. Für Gesellschaften Spezialarrangements.

BAHNHOF BUFFET ZÜRICH

R. Candrian-Bon, Inh. Telex 52 552 Tel. (051) 23 46 44

Großzügig
in der Leistung
Bescheiden
in der Berechnung

HOTEL GRIMSEL HOSPIZ



Auf der Grimsel soll man übernachten

Der frühe Morgen und der späte Abend, wenn die Sonne auf- und niedergeht, sind unvergessliche Augenblicke auf der Grimsel. Sie werden in unserem heimeligen Berghotel, zu bescheidenen Preisen, nichts vermissen, was ein Hotel der Großstadt Ihnen bietet.

Telephon 036 / 5 61 22

Direktion: R. Manz



A la mesure de vos goûts



le léger
«Ministro»
en format de
cigarette
20/2.80



le doux
«Consul»
10/1.60

Wiedmer Fils S.A., Wasen (Emmental)

Restaurant Räblus-Besenstiel Basel

Das Restaurant im 1. Stock
bleibt vom 2. Juli bis 15. August
geschlossen

Parkrestaurant

an der Wiese

Wir sind im Erlenpark

beim Zoll Otterbach-Weil

■ Tanz im Wald

Güggeli, Spieß-Spezialitäten

Gusti Berner

Handels- und Verkehrsschule

Bern Schwanengasse 11 Gegr. 1907 Tel. (031) 35449

Kursbeginn ▶ 22. April

für Post-, Bahn-, Zoll- und Telephon-Examen
für Handel, Verwaltung, Sekretariat, Hotel
für Laborantinnen- und Hausbeamten-Schulen
für Arzt- und Zahnarztgehilfinnen



FRATELLI BRANCA S.A.,
DISTILLERIE, CHIASSO

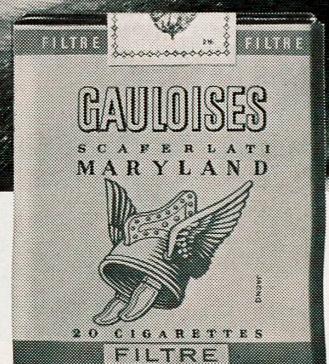
Ihre Werbung konzentrieren... **hier** inserieren!

Was den Schweizern an den «Gauloises» gefällt....sie haben Eigenart!

4



Es ist ein Phänomen unserer Zeit, dass man sich wieder intensiv und offen für eigenartige Menschen interessiert. Es ist keine Schande mehr, «anders zu sein als alle andern»! Das spüren am besten die Gauloises: seit Jahren verstärkt sich der Zug zu dieser eigenwilligen Cigarette. Wo immer Menschen eigener Prägung sind oder Menschen, die Sinn für Originalität besitzen, werden sicher Gauloises geraucht - in allen Schichten, Berufen und Altersklassen - und von beiden Geschlechtern. Das Geheimnis? Eine faszinierende Mischung feinster Marylandtabake, die einen Reichtum an Aroma ergibt, wie ihn eben die «verschleckten» modernen Zungen lieben. Auch *Sie* werden bald den Wunsch nach etwas Besonderem empfinden. Dann sind auch Sie reif für die Gauloises!



Vielleicht ist es typisch, vielleicht Absicht, wahrscheinlich aber typische Absicht, dass die Régie Française des Tabacs so liebevoll das Vergnügen ihrer Raucher pflegt. Diese immense, mehr als 150 Jahre alte Organisation hat so viel Erfahrungen in der Wahl und in der Behandlung von Tabaken gesammelt, dass sich kaum jemand mit ihr messen kann. Kein Wunder, dass die Gauloises eine solche Qualität erreichen konnten....besonders da die Gauloises für die Schweiz auf Grund dieser Erfahrungen in ultramodernen Anlagen und nach maximal verfeinerten Methoden hergestellt werden.

Gauloises Filter

20 Cigaretten Fr. 1.-
naturrein!

The number of exhibitions being held during August in the German and French speaking regions of Switzerland is so large that we can only list them in a very brief summary. Starting in the extreme Northeast, we find the attractive display "The Lake of Constance in Pictures" at the "Heimatmuseum" in Rorschach; in the Museums of Arts at St. Gall, the vast pictorial history of human life "The Family of Man" (opening August 10th); and in the New Museum in the same town the heraldic show "The Bear of St. Gall through the Ages". Then, in Schaffhausen, an exhibition of the works of Maria Caspar-Filser (opening August 17th); in the "Kunsthalle" at Basle (opening Aug. 9th) the sculptures of Jacques Lipchitz, and in the Basle "Museum für Völkerkunde" the thematic display "The Tool" and the very valuable new acquisitions of "Australian Aboriginal Art" (till end of month). In Zurich the outstanding attraction remains the SAFFA, an exhibition devoted to the Swiss woman. Staged by the lakeshore, it will include numerous special events of the most varied kinds. But even this should not eclipse the importance of the E. G. Bührle Private Collection of Paintings exhibited in the new Art Gallery, nor that of the Henry van de Velde commemorative exhibition in the Museum of Arts and Crafts (closes on August 3rd). In Lucerne the exhibition "Young Painters from Germany and France" will remain open throughout the month. In Berne the Cantonal "Gewerbemuseum" exhibits the projects for the new railway station, construction on which has already started; in Jegenstorf Castle, near Berne, there is a display of Bernese "minor masterpieces", and on the Rittermatte in Bienn the second open-air Exhibition of Swiss Plastics. The Summer Exhibition in Thun is dedicated to the work of the Grisons artists—man and wife—Leonhard Meisser and Anny Vonzun. Fribourg exhibits works by Georges Rouault (until August 17th), and pays homage to an "old ally" in the exhibition "La cité de Morat". In Montreux the fashion display of Parisian elegance continues, Nyon is staging an exhibition of ceramics in commemoration of the town's 2000 years'